

### **1. Verlegung auf Bitumenschweissbahnen**

Die zu schützende Fläche ist besenrein zu säubern. Bei 1-lagiger, loser Verlegung ist eine Längsnahtübertdeckung von mind. 5 cm und in der Quernaht (Kopfstoss) von mind. 10 cm einzuhalten. Bei der Verlegung auf Gründächern ist eine allseitige Überlappung von mind. 10 cm gefordert. Grundsätzlich ist im Verband/Fugenversatz versetzt zu verlegen, gemäss den allgemein anerkannten Regeln der Technik. **SOPRATEC top** ist im Ab-Anschlussbereich bis zur Oberkante der darüberliegenden Schichten hochzuführen. Stehendes Wasser ist auszuschliessen, ein Wasserablauf (Oberflächenwasser) muss gewährleistet sein (jedoch mind. 2% Gefälle).

### **2. Verlegung auf Kunststoffabdichtungen**

Ist eine Verträglichkeit mit der Abdichtung gegeben, kann wie oben verfahren werden. Ansonsten muss zusätzlich eine geeignete Trennlage (z.B. Polyestervlies) zwischen Abdichtung und **SOPRATEC top** verlegt werden. Die erforderliche Trennlage und Materialverträglichkeit ist vom Dachbahnhersteller anzugeben, bzw. freizugeben.

### **3. Verlegung auf Balkonen und Terrassen**

Zusätzlich zu den Vorgaben für das Verlegen auf Bitumenschweissbahnen und Kunststoffabdichtungen gilt es für die Anwendung auf Balkonen und Terrassen den kürzesten Abstand zwischen den aufgehenden Bauteilen als Verlegerichtung zu wählen. (Zusätzlich ist Punkt 4 zu beachten.)

### **4. Punkt- und Linienlasten**

Bei Punkt- und Linienlasten muss die Bautenschutzlage in passende Stücke bzw. Streifen zugeschnitten und verlegt werden. Unter diese Belastungsart fallen z.B. Stelzlager, Lagerhölzer, Einzelkonstruktionen (Aufbauten wie Klimaanlage), u.v.a. Bei Sonderkonstruktionen ist Absprache mit dem Hersteller zu halten.

### **5. Stärkenempfehlung**

Die zu wählenden Stärken sind vom Objekt und Belastung abhängig und deshalb vom Planer anzugeben. Grundsätzlich ergibt eine doppelagige, versetzte Verlegung eine höhere Schutzwirkung als eine 1-lagige Schicht bei gleicher Gesamtstärke.

## 6. Zur Beachtung

**SOPRATEC top** Bautenschutzplatten bzw. -bahnen sind sofort nach der Verlegung mit Kies / Sand / Substrat / Gehwegplatten o. ä. abzudecken (zu belasten), um unerwünschte Dimensionsänderungen unter Witterungseinfluss und produktionsbedingtes Entspannen zu vermeiden. Dies ist insbesondere bei der Anwendung, z.B. offenliegende, temporäre Schutzlage unter Gerüsten oder als Laufwegschutz zu beachten. In solchen Fällen ist die Überlappungsbreite zu erhöhen. Weiterhin ist auch bei temporärer Nutzung die Verträglichkeit mit dem Untergrund zu überprüfen, um eventuelle Verfärbungen durch chemische oder mechanische Wechselwirkungen zu vermeiden. Gegebenenfalls ist eine zusätzliche Trennlage zu verwenden. Die Funktion/Lebensdauer innerhalb dieser Sonderanwendungen ist nicht überprüft, bitte beachten Sie den Haftungsausschluss. Bei längerer Lagerung im Aussenbereich ist darauf zu achten das die **SOPRATEC top** vor UV-Strahlung geschützt gelagert werden.

### Haftungsausschluss:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann die SOPREMA AG im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der ausserhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine SOPRATEC top Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen.

Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung.

## SOPREMAAG

Härdlistrasse 1-2 • CH-8957 Spreitenbach • Telefon +41 56 418 59 30 • Fax +41 56 418 59 31  
Email [info@soprema.ch](mailto:info@soprema.ch) • Internet [www.soprema.ch](http://www.soprema.ch)